

# ÖKO-VERKEHRS-SIEGEL

der Stadt Freiburg



Im Jahr 2002 verlieh die Stadt Freiburg zum ersten Mal das ÖKO-VERKEHRS-SIEGEL. Hier Bürgermeister Dr. Schmelas inmitten der Radlerdelegationen vor dem Technischen Rathaus



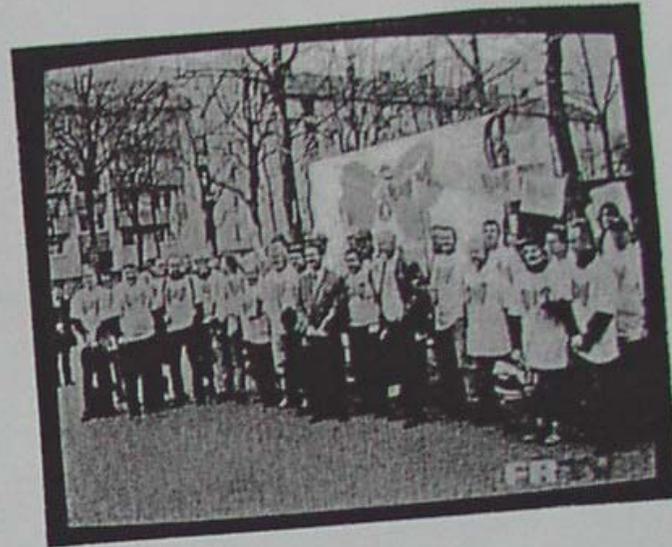
2002 wurde das Siegel an 14 Betriebe verliehen.  
Hier die Delegationen aus den Betrieben auf dem Weg zum  
Rathaus.

Bundesweite  
Premiere: das  
„Öko-Siegel“  
Auszeichnung für Betriebe

Freiburg verleiht  
Öko-Verkehrs-Siegel

Freiburg vergibt  
Öko-Verkehrs-Siegel

Umweltfreundlich zum Betrieb  
**Öko-Verkehrssiegel verliehen**



Da Freiburg die einzige Stadt ist, die so eine Auszeichnung verleiht, gab es örtlich und auch überregional einige Beachtung.

Bei der 2. Verleihung des ÖKO-VERKEHRS-SIEGELS im Jahr 2004 waren es bereits 21 Betriebe. Die Verleihung fand in der Gerichtslaube neben dem zentralen Rathaus statt.





Die Überreichung der Urkunden in der Gerichtslaube



Bei der 3. Verleihung des Öko-Verkehrs-Siegels im Juli 2008 kamen Delegationen aus 26 Betrieben



Der Erste Bürgermeister Otto Neideck empfängt die Delegationen

Bei den 26 Betrieben mit  
ÖKO-VERKEHRS-SIEGEL sind

die drei größten Freiburger  
Produktionsbetriebe

und die drei größten öffentlichen  
Institutionen

## Betriebe mit Öko-Verkehrs-Siegel

1	Albert-Ludwigs-Universität	14	LITEF GmbH
2	ASF GmbH	15	Loretto Krankenhaus
3	badenova AG & Co. KG	16	Marienhaus St. Johann e.V.
4	Best Western Premier Hotel Victoria	17	Micronas GmbH
5	EFD Induction GmbH	18	ORMED GmbH & Co.KG
6	Energossa GmbH	19	Pfizer GmbH Arzneimittelwerk Gödecke
7	Essilor GmbH	20	Rhodia Acetow GmbH
8	Fabrik für Handwerk, Kultur u. Ökologie e. V.	21	Stadtverwaltung der Stadt Freiburg i. Br.
9	Fraunhofer-Institut IAF	22	Solar-Fabrik AG
10	GE Medical Systems IT	23	Stryker Leibinger GmbH & Co KG
11	Härtere F. Düsseldorf	24	Universitätsklinikum Freiburg
12	Ketterer + Liebherr GmbH	25	VAG Freiburger Verkehrs AG
13	KIV BF	26	Victoria Versicherung AG

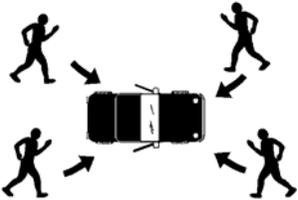
Was wird mit dem  
**ÖKO-VERKEHRS-SIEGEL**  
gewürdigt ?

Womit setzen sich die Betriebe für  
die umweltfreundliche Fahrt der  
Beschäftigten ein ?

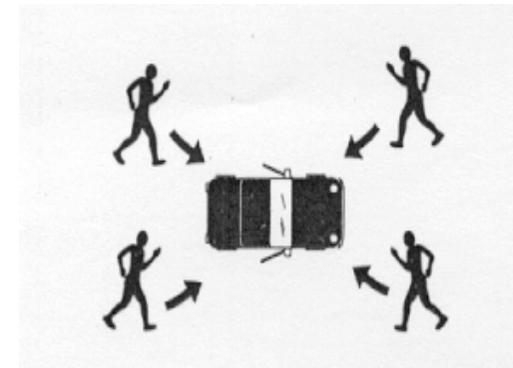
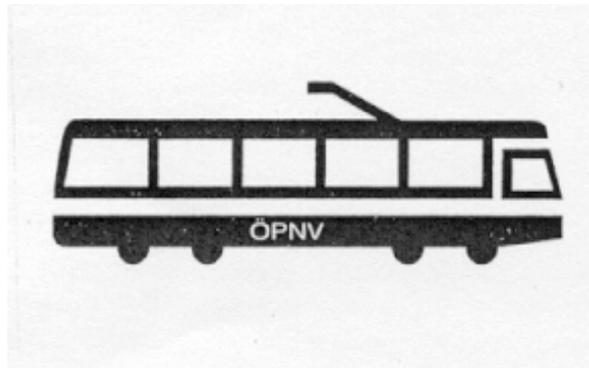
Es werden solche Betriebe ausgezeichnet, die ein **UMWELT-VERKEHRSPROGRAMM** praktizieren.

Dieses kann eine oder auch mehrere Maßnahmen zur Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs enthalten.

Beispiel  
„Standard“:

	Vorfinanzierung oder Zuschüsse zur Regio-Jahreskarte
	„Abstellservice“, d.h. Fahrradständer in Nähe des Eingangs mit Anlehnbügel und Überdachung
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrgemeinschaftsbörse</li><li>• Reservierte Parkplätze für Fahrgemeinschaften</li></ul>

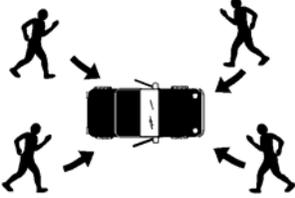
Mehrere Betriebe praktizieren das Modell „Standard.“



Weil dies Modell mehrere umweltfreundliche Verkehrsmittel berücksichtigt,

bietet es den meisten Beschäftigten eine Möglichkeit zur umweltfreundlichen Fahrt zur Arbeit.

## Beispiele für andere Maßnahmen:

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Parkgeld-Umverteilung</li><li>• Betriebliche Fahrpläne</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Shuttleräder</li><li>• Fahrradcheck</li><li>• Sicherheitstraining</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flexi-Drive</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Thema auf Betriebsversammlung</li><li>• Aushänge / Intranet</li><li>• Aktionstage / Infotage</li></ul>

Zum Erhalt des ÖKO-VERKEHRS-SIEGELS genügt es jedoch, wenn der Betrieb

eine einzige solide Maßnahme

durchführt, zu der er nicht aufgrund anderweitiger Bestimmungen verpflichtet ist.

So praktizieren 3 Betriebe die Vorfinanzierung der Regio-Jahreskarte.

Durch die **Vorfinanzierung** ermöglicht der Betrieb dem Beschäftigten einen Preisvorteil im Vergleich zum Kauf von 12 einzelnen Monatskarten.

- Der Beschäftigte, der den ÖPNV nutzt, braucht die 455 EUR für die Jahreskarte **nicht auf einmal** auszugeben.
- Dennoch **spart** er/sie 91 **EUR** im Verhältnis zum Erwerb von 12 Monatskarten.
- Kein monatlicher Gang zum Kiosk, um die Fahrkarten zu kaufen, sondern **einmalige Abholung im Betrieb.**

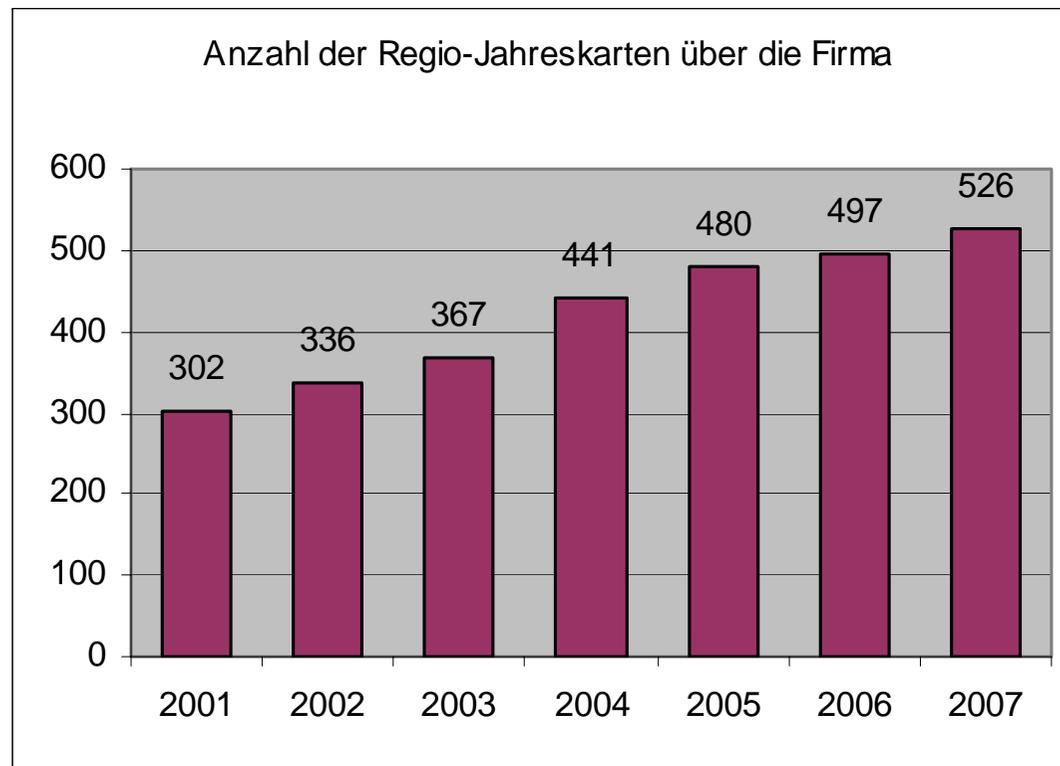
## Wirkung und Erfolg:

Die Beteiligung ist in den Betrieben je nach örtlicher Lage und nach den Arbeitszeiten (Schichtzeiten) durchaus unterschiedlich.

3 Betriebe erreichen mit den Maßnahmen einen Anteil von ca. 80 % der Beschäftigten, die umweltfreundlich zur Arbeit fahren.

Auch in Betrieben mit schwierigen Ausgangsbedingungen lassen sich beachtliche Erfolge erzielen:

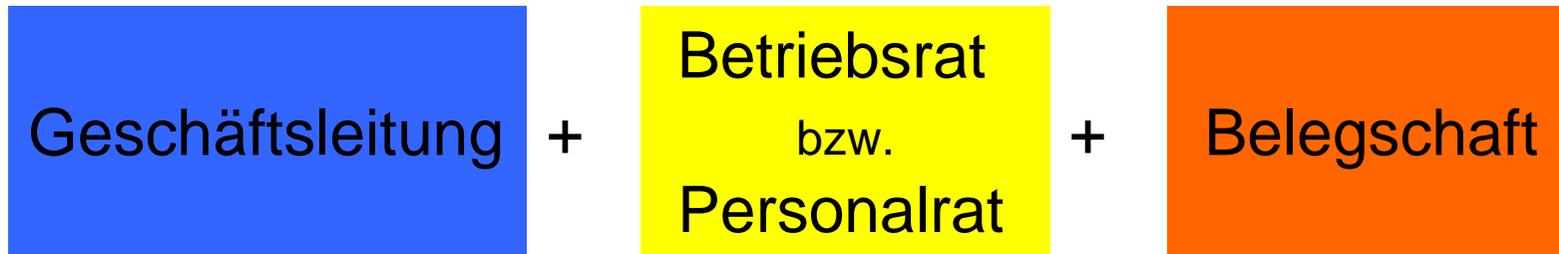
z.B. Fa. MICRONAS (Industriegebiet Freiburg-Nord; Vollkonti-Betrieb).





Kein Modell wirkt „automatisch.“

Voraussetzung für den Erfolg ist :



nutzen das Programm als eigenen Beitrag  
zum umweltfreundlichen Berufsverkehr

Die Luftqualität

und

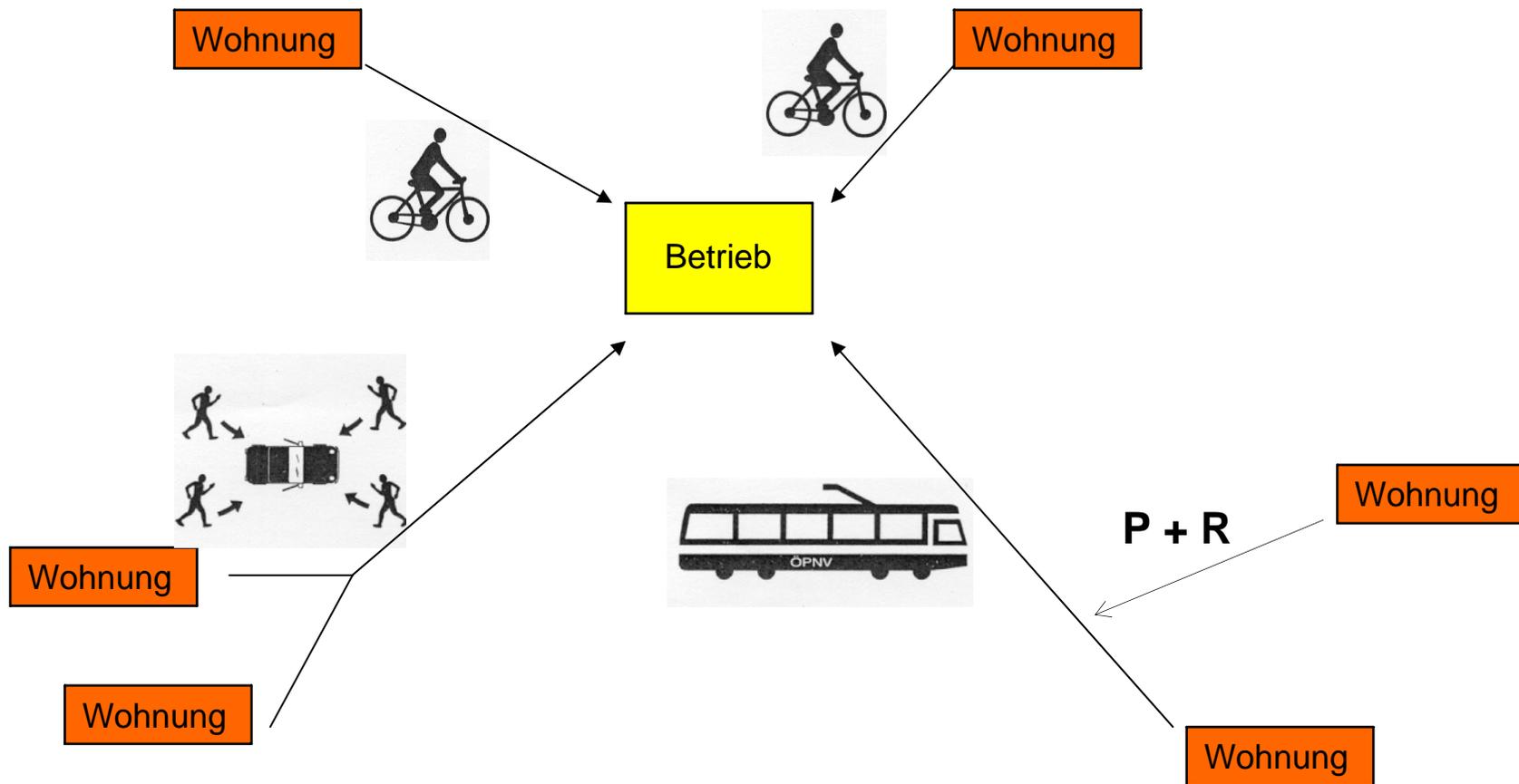
die Klimaziele

kann keine Behörde herstellen.

Dazu bedarf es eines Beitrags aller Betriebe und aller Beschäftigten.

Im Unterschied zu anderen Verkehren lässt sich der Weg zur Arbeit

- einfacher umweltfreundlich organisieren:
- täglich die gleiche Strecke
  - viele Personen zum gleichen Ziel



Außer dem wichtigen Beitrag

zur Luftqualität und zu den Klimazielen

gibt es weitere Vorteile:

- Beschäftigte beginnen stressfrei die Arbeit
- Verringerung des Risikos von Wegeunfällen
- Förderung der Gesundheit der Beschäftigten (bei Einbeziehung des Fahrrads in das Programm)
- Einsparung von Parkraum
- Entzerrung des Berufsverkehrs
- ohne nennenswerte Kosten u. Verwaltungsaufwand für den Betrieb
- mit finanziellem Vorteil für die Beschäftigten
- und:

Betriebe mit  
Öko-Verkehrs-Siegel können auch  
Verbesserungen in der Infrastruktur  
durchsetzen.

Das ist gut für die Standort-Qualität,  
und verkürzt die Wegezeit  
der Beschäftigten.



neue Buslinie ins  
Industriegebiet



neue Bahnstation an der Uni

# Hinweis zum finanziellen Vergleich:

Bei einer Entfernung von 20 km zwischen Wohnung  
und Betrieb

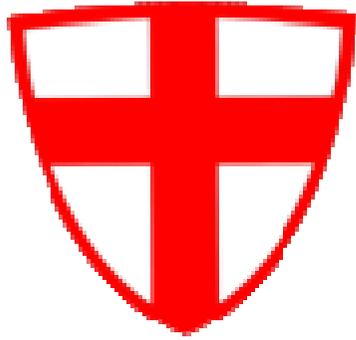
kostet allein das Benzin doppelt soviel

wie die vorfinanzierte RegioKarte.

# Kostenvergleich bloße Benzinkosten :

Entfernung einfach	Benzinkosten pro Monat	vorfinanzierte RegioKarte pro Monat	Differenz
10 km	37,92 €	37,92 €	0 €
15 km	56,88 €	37,92 €	18,96 €
20 km	75,84 €	37,92 €	37,92 €

Benzinpreis	1,389 € / l
Verbrauch im Durchschnitt	6,5 l / 100 km
Arbeitstage / Monat	21
Strecke	21 x Hin- und Rückfahrt



Diese Präsentation wurde erstellt in  
Zusammenarbeit vom

Dezernat IV der Stadt Freiburg

und der Arbeitsgemeinschaft

Umweltfreundlich zum Betrieb

mit Unterstützung der IG Metall Freiburg



| Freiburg